## Ganz dicht an der betrieblichen Praxis

90 Unternehmen bei der Berufsinformations-Börse im Schulzentrum Neckartenzlingen

Auch die 14. Auflage der Berufsinformations-Börse im Schulzentrum Neckartenzlingen war ein voller Erfolg. Rund 90 Firmen, Verbände und Institutionen präsentierten sich. Es kamen mehr als 1200 Besucher.

## ANGELA STEIDLE

Neckartenzlingen. "Die Qualität der Schulabgänger ist nach wie vor gut. Die Industrie klagt im Allgemeinen noch nicht über einen Notstand bei der Auswahl an Bewerbern", erklärt Ausbildungsleiter Gerhard Mack am Stand des Nürtinger Hightech-Unternehmens Heller bei der 14. Berufsinformations-Börse an der Realschule in Neckartenzlingen: "Wir haben allein im technischen Bereich kontinuierlich 20 bis 25 Angebote, zusätzlich acht Studienplätze. Die Ausbildung ist bedarfsorientiert. Ziel ist die spätere Übernahme." Nebenan ist Leonie Hubler im Gespräch mit einem Schüler. Sie wollte unbedingt mit zur Azubi-Messe. Vor zwei Jahren hat sie sich hier selbst um eine Ausbildung als technische Produktdesignerin bemüht: "Bei mir lief das damals alles innerhalb von sechs Tagen."

Allerdings hat sie dann selbst in der Probezeit gewechselt. Sie ist jetzt Azubi im zweiten Lehrjahr als Industriemechanikerin bei Heller: "Wir konnten den Ausbildungsver-

trag umschreiben." Gerhard Mack lacht: "Dafür haben wir im November noch eine unversorgte Gymnasiastin als Quereinsteigerin aus dem Schulzentrum genommen. Ganz einfach war das nicht." Ein anderer Messebesucher hat das Rennen bereits "überzeugend gut" gemacht. Aktuell laufen bei Heller die Auswahlverfahren für den neuen Jahr-

gang. "Wir haben noch jedes Jahr ein bis zwei Azubis über den Kontakt auf der Berufsinformations-Börse eingestellt", erklärt Günter Schmohl, Ausbilder für mechanische Berufe beim Maschinenbauer Nagel und verweist auf den kopfhoch überlegenen Pascal Hochbauer aus Aich. Der ist im dritten Lehrjahr Industriemechaniker, in Neckartenzlingen zur Schule gegangen und wirkt am Messetag "wie ein Magnet auf die Schüler, weil er einfach alle kennt", begeistert sich Günter Schmohl, "der freut sich, dass er bei uns ist und wir sind super zufrieden, einfach nur gut". Schmohl ist von der Veranstaltung hundertprozent überzeugt: "Wir stellen uns hier gerne dar. Das lohnt

sich richtig. Hinter der Messe steckt viel Herzblut und Engagement".

Ein Stück weiter ist Metabo vertreten, die Manz AG aus Reutlingen, die Rampf-Gruppe, um die Ecke im Musiksaal der Handwerksbereich mit Sanitärhandel Birk samt Zulieferern, Straßen- und Tiefbau Brodbeck aus Metzingen, viele weiterführende Schulen, Bildungszentren und Institutionen, Dienstleister der Region, die Gemeindeverwaltung, Kammern, Arbeitsagentur, Polizei und Bundeswehr, Industrie, Handel und Mittelstand in guter Mischung. Mit im Boot: die Auwiesenschule nebenan, mit richtig interessanten Angeboten.

Für die Schüler der Klassen acht bis zehn ist der Besuch der Schulmesse verpflichtend. Sie sind entsprechend vorbereitet. Für die Neuner der Realschule dreht sich eigentlich alles im laufenden Schuljahr um den Übertritt ins Berufsleben: Eine Themenwoche Ende November umfasst Betriebsbesichtigungen und Bewerbungstrainings. Eltern stellen ihre Berufe vor.

Die Bildungspartner der Schule informieren über Ausbildung und Karriere. "Zum Teil suchen die Betriebe händeringend nach Auszubildenden. Nicht nur im Handwerk", erklärt Schulleiter Achim Sippel, "der mittlere Bildungsabschluss ist dabei fast Pflicht. Wir haben immer mehr Schüler bei uns, die vermehrt technische Fächer wählen und eine praxisorientierte Ausbildung wollen".



Die Schüler konnten sich bei der Berufsinformations-Börse umfassend informieren.

Foto: Angela Steidle

Ermstal-Bote 08.10.14